

---

Subject: FUE Dr. Koray - 1800 Grafts

Posted by [Sebastian1987](#) on Thu, 07 Jan 2010 16:48:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi an alle,

hier mein Bericht von meiner HT bei Dr. Koray vom 21.12.09 25.12.09!  
Meine Haarlinie wurde etwas tiefer gesetzt und die GHEs aufgefüllt. Verpflanzt wurden insgesamt 1800 Grafts.

Zu meiner Person:

Ich bin 22 Jahre jung und leide schon seit dem 12. Lebensjahr unter einer hohen Stirn bzw. Geheimratsecken. Ich habe nicht das Gefühl, dass die Ecken seitdem größer geworden sind.

Für Dr. Koray habe ich mich entschieden, weil mich die Ergebnisse seiner Patienten überzeugt haben. Außerdem war noch der Preis von 2€ pro Graft ausschlaggebend.

Mir war von vornherein klar, dass Dr. Koray nicht die ganze Arbeit selbst machen würde, sondern seine Assistentinnen. Man merkt jedoch recht schnell, dass hier eine gewisse Routine drin ist und man sagte mir auch, dass die Assistentinnen das schon einige Jahre machen. Dr. Koray kam öfters in den Behandlungsraum, um sich von der Arbeit seiner Assistentinnen zu überzeugen und um mich nach meinem Wohlbefinden zu befragen. Auch die Übersetzerin, Frau Celebi, war die ganze Zeit über anwesend, sodass es nicht zu Sprachproblemen kam.

21.12.:

Ankunft in Istanbul um 15.15Uhr. Vor dem Flughafen wartete schon der Fahrer, der mich in die Klinik fuhr. Wir waren ca. 1 Stunde unterwegs, da auf den Straßen Istanbuls sehr viel los war. In der Klinik wurde ich von allen herzlich empfangen und man zeigte mir den Untersuchungsraum, Behandlungsraum... Dort saß gerade ein deutscher Patient auf dem Behandlungsstuhl und ich sah zum ersten mal live, wie die Grafts verpflanzt werden.

Anschließend wurden mir die Haare abrasiert und mit einer kurzen Untersuchung begonnen. Dort ging es darum, welche Medikamente ich seit wann nehme, wie mein Donor aussieht und wie viele Grafts verpflanzt werden.

Als diese zu ende war wurde mir gesagt, dass ich im selben Gebäude übernachten könnte. Ich ging davon aus, dass ich in ein Hotel einchecken würde, was aber dann doch nicht so war. Es war mir jedoch recht, da der Weg zur Klinik um einiges kürzer war (nur ein paar Treppenstufen).

Meine Unterkunft war ein Doppelzimmer der 3-Zimmer-Wohnung mit Küche und Bad. Außerdem hatte ich einen Flachbildschirm mit DVD-Player und WLAN auf meinem Zimmer, das ich kostenlos nutzen durfte. Mir wurde noch mein Abendessen serviert und danach durfte ich auf mein Zimmer.

Im Preis inbegriffen war nur das Frühstück. Mir wurde jedoch JEDEN Tag Frühstück-, Mittag- und Abendessen serviert, was ich echt toll fand!

22.12.:

Haare wurden nochmals gekürzt und es gab eine Haarwäsche. Nun ging es los mit der Betäubung im Empfängerbereich. Diese Spritzen spürte ich kaum. Als die Betäubung wirkte, wurden mir die Slits gestochen. Dr. Koray machte den Anfang und seine Assistentinnen übernahmen dann. 900 Slits an diesem Tag. Jetzt wurde die Entnahmestelle betäubt. Diese Spritzen spürte ich deutlich mehr als die im vorderen Bereich. Das war sehr unangenehm, aber ich dachte immer an meine „neuen“ Härchen und blieb tapfer. Entnommen wurde heute nur auf der linken Seite. Als alle 900 Grafts entnommen waren, wurden sie in die Slits eingesetzt, die mit einer speziellen Lösung während der Entnahme offengehalten wurden. Als die Betäubung nachließ, verspürte ich ein starkes Brennen, im Entnahmebereich sowie auch im Empfängerbereich. Und mit „stark“ meine ich auch stark! Ich hätte an die Decke hüpfen können, so sehr hat es gebrannt. Vom Dr. bekam ich eine Schmerztablette, die auch nach ca. 45 Min. ihre Wirkung zeigte. Insgesamt dauerte die Prozedur ca. 5 Stunden. Man sollte nicht meinen, dass sitzen bzw. liegen so anstrengend sein kann!

23.12.:

Das war dann mein Erholungstag.

24.12.:

2. Sitzung, bei der die restlichen 900 Grafts verpflanzt wurden. Haare wurden nochmals gekürzt. Diesmal wurde anders vorgegangen wie beim ersten Mal. Es wurde zuerst der Entnahmebereich betäubt, diesmal die rechte Seite des Hinterkopfes, und mit der Entnahme begonnen. Als alle 900 Grafts entnommen waren, wurde der Empfängerbereich betäubt. Die Slits wurden gestochen und die Grafts direkt eingesetzt.

Dieses mal verspürte ich nur ein mittelstarkes Brennen und das auch nur im Entnahmebereich. Es ist eben Patientenabhängig, wie stark und ob es überhaupt brennt.

25.12.:

Tag der Abreise. Es wurde eine Nachuntersuchung durchgeführt und ich habe eine Haarwäsche bekommen. Anschließend hat man mir noch die Produkte für die Nachsorge gegeben und mir erklärt, wie ich sie anwenden muss. Nach der Verabschiedung fuhr der Fahrer den anderen deutschen Patienten und mich zum Flughafen. Wir hatten übrigens den selben Flug und saßen nebeneinander. Außer uns beiden, saßen noch 3 weitere Leute im Flugzeug, die eine HT hinter sich hatten.

Den gesamten Aufenthalt über habe ich mich sehr wohl gefühlt. „Sie sind nicht nur Patient, sondern auch Gast“, sagte Frau Celebi zu mir und dieses Gefühl hatte ich auch von Anfang an.

Nachsorge:

Seitdem Eingriff habe ich meine Haare morgens und abends vorsichtig gewaschen. Zuerst „Bepanhol Body Lotion“ aufgetragen und 15 Minuten einwirken lassen. Danach mit lauwarmen Wasser ausgespült und mit pH-neutralem Shampoo eingerieben bzw. den Empfangsbereich vorsichtig betupft. Nochmals ausgespült, mit Handtuch abgetupft und noch eine Salzlösung über den Empfängerbereich getropft.

Seit Tag 7 verwende ich noch zusätzlich Aloe Vera Spray. Soll gegen die Rötung helfen und bei mir hat es auch gegen den Juckreiz besonders im Donorbereich geholfen.

Schwellung:

Am Tag der Abreise bildete sich eine kleine Beule zwischen meinen Augenbrauen. Diese wanderte langsam nach unten und nach 5 Tagen waren nur noch leicht grünliche Augenringe zu sehen.

Jetzt bin ich 14 bzw. 16 Tage Post-OP. Die Krusten haben sich vollständig gelöst und die Haare beginnen nun wieder auszufallen.

Jetzt heißt es warten...

LG Sebastian

### File Attachments

---

1) [Vor OP.JPG](#), downloaded 1895 times



2) [Vor OP 2.JPG](#), downloaded 1126 times



3) [Vor OP 3.JPG](#), downloaded 1048 times

